

Kurt Artur Arnstein



Mimi und Kurt im Jahr 1942

Wir gedenken Kurt Artur Arnstein.

Kurt Artur Arnstein wurde am 23. Oktober 1915 in Essen geboren.

Er besuchte die Goetheschule in Essen-Rüttenscheid. Genaue Daten zu seiner Schulzeit sind nicht vorhanden.

Seine Eltern waren Eduard Arnstein und Paula Kahn. In Kurts Akten im Stadtarchiv Amsterdam ist vermerkt, dass er ein Schmuckhändler war.

Aufgrund der Verfolgung durch die Nationalsozialisten flüchtete er 1936 in die Schweiz. Anschließend führte ihn seine Flucht 1937 in die Niederlande.

Seine erste Adresse in Amsterdam war „Meehrhuizenplein 12-1“, wo er seit dem 11. Mai 1937 wohnte.

Am 23. September 1939 zog er in die „Korte Meerhuizenstraat 15-2“. Danach zog Kurt am 23. Juli 1940 in die Jekerstraat 21-3.

Am 11. Juli 1939 zog Mietje in die Scheldestraat 56-2.

Nur zwei Monate vor ihrer Hochzeit zog Kurt am 1. April 1942 in dasselbe Haus, jedoch in die Wohnung im 1. Stock. Dort lebte er bis zur Hochzeit.

Im Juni 1942 heirateten er und Mietje (Mimi) Abrahamson.

Aus einer Polizeiakte über Mietje Abrahamson (29.04.1918) wird deutlich, dass sie am 1.12.1941 eine Anzeige wegen ihres gestohlenen Fahrrads erstattete. Dabei wurde vermerkt, dass sie als Schneiderin arbeitete.

Das Ehepaar lässt sich in Amsterdam in der Scheldestraat 56- 2 im Elternhaus von Mimi nieder, von wo aus sie nur wenige Monate später nach ins „Durchgangslager“ Westerbork deportiert wurden, um von dort aus zwei Tage später am 10. August 1942 nach Auschwitz verschleppt zu werden.

Am 30.09.1942 werden Kurt und Mimi ermordet. Sie wurden nur 26 bzw. 24 Jahre alt.

Quellen: [Kurt Artur Arnstein \(joodsmonument.nl\)](http://joodsmonument.nl)

(Joodsmonument Archiv)



Quellen: Alte Synagoge Essen (Kurt – Erste Reihe von Hinten. Dritter von Links)



(Verlobtenurkunde von Mietje und Kurt)

<https://www.joodsmonument.nl/image/2016/3/28/arnstein.jpg%28%29%282CDCEE6CC1661E84D02E726053C29BC9%29.jpg>